

Procesß das Meisterstück ist / so bekombst du die Tincturam solis so hoch wie ein durchsichtig Rupin / und bleibt leßlich ein weisses corpus dahinden so keinen Spiritum mehr färber.

7.

Ein gemeines doch Philosophisches au- rum potabile , zur innerlichen Arckney zu gabereiten.

Hygn Gold so viel dir beliebet / dasselbige giesse dreymal durch den grauen vielfrässigen Wolff wie die Kunst aufweiset / dasselbige verblase auff einen Trest / damit die übrigen Schlacken / so von gemelten Wolffdarben blieben / darvon abgetrieben werden : dann lasse es von einem Goldschlager ünnblätteren.

Nim dann weiter einen wohl rectificirten spiritum von dem edlesten und besten Gewürz gemacht / dessen kein Mensch entperen kan ; nimmest du ein Unz / so nimme vier Unz spiritus von der Steinschlangen oder cerbero chymico gemacht / auff das höchste rectificiert , giesse es zusammen / und schütt es auff das geblätterte Gold / so in einem bequemen Phiol seyn soll / und seke es auff ein warme Aschen / ein wenig / doch nicht gar gehet mit Wachs zugedeckt / und solvieren lassen. Wanns auffhört zu arbeiten / und das Gold nicht gar auffsolvieret ist / so giesse des obgemelten menstrui mehr darauf / und thue ihn wie zuvor / bis es alles auffgelöst sey. So viel du nun Gold solvireet hast / nemlich sodes Goldes ein Unz gewesen / so nimbi ein Unz hermetis chymici , und giesz ihn durch ein Erächterlein zu dem angelösten Gold /

A v

seke